

Fact Sheet «Mobilitätshubs in der Hauptstadtregion»

Phase II: Konkretisierung Mobilitätshubs Bern Wankdorf und Bern Europaplatz

Die langfristige Entwicklung im Mobilitätsmarkt Schweiz erfährt eine zunehmende Dynamik, führt zu neuen Angeboten oder verändert die Bedeutung bestehender Angebote an Bahnhöfen. Mit dem Ziel, das System des öffentlichen Verkehrs langfristig attraktiv zu halten, müssen Akteure diese Entwicklungen von landesweiter Tragweite verstehen und antizipieren.

Darüber hinaus müssen aber auch Voraussetzungen für die zukunftsorientierte Gestaltung von multimodalen Verkehrsdrehscheiben (Mobilitätshubs) geschaffen werden. Diese Arbeit darf vor dem Hintergrund sehr langfristiger Investitionszyklen nicht aufgeschoben werden und muss daher zeitnah erfolgen.

Die SBB wird einen grossen Anteil dieser zukünftigen multimodalen Verkehrsdrehscheiben (Mobilitätshubs) gemeinsam mit weiteren Standortpartnern betreiben. Für die Entwicklung dieser Standorte hat sie daher ein Modell entwickelt, das in einem parallelen Projekt unter dem Dach 'Smart Capital Region' (= Themenfeld der Initiative 'Hauptstadtregion') bereits zu einem belastbaren Konzept geführt wurde (Phase I bis Ende 2018).

Das Konzept Mobilitätshubs besteht aus aktuell 20 sog. 'Baukastenelementen' (BKE). Die Bedeutung dieser BKE auf der Zeitachse sind gleichermassen definiert wie weitere Kriterien (Herleitung für Dimensionierung, Kriterien für Verortung, etc.).

Die Partner, die in diesem Projekt aktiv mitwirken (Kanton Bern, Stadt Bern, bernmobil, BLS, ewb, Burgergemeinde Bern) beabsichtigen, das Modell nun an den Standorten Bern-Wankdorf und Bern-Europaplatz auszutesten und anzuwenden. Dadurch gehören diese beiden Standorte zu den landesweit ersten Mobilitätshubs, die als solche bzw. gemäss vorliegendem Konzept entwickelt werden.

Es ist das Ziel der weiteren Zusammenarbeit, in einem partnerschaftlichen Prozess unter Leitung der SBB, für die Standorte Bern-Wankdorf und Bern-Europaplatz gemeinsam Grundlagen für weitere Planungen und für behördenverbindliche Planungsinstrumente auf städtischer und auf kantonaler Ebene zu erarbeiten.

Diese beiden Standorte sind als sog. 'Agglomerations-Hubs' so aufzuwerten, dass sie den 'Hauptzentrums-Hub Bern' langfristig entlasten können und die Ziele der Stadtentwicklung unterstützen (lokale städtebauliche Entwicklung).

Um die Ergebnisse des Projektes umzusetzen, sollen diese insbesondere durch die SBB, die BLS und die Stadt Bern in laufende und zukünftige Planungen im Raum Wankdorf und im Raum Ausserholligen eingebracht werden. Dies betrifft die Revision der Richtpläne ESP Wankdorf und ESP Ausserholligen sowie Arealentwicklungen im Hub-Perimeter.

Partner



Kanton Bern
Canton de Berne



Stadt Bern



Burgergemeinde
Bern

